# Generationen. Dialog. Zukunft. Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.





Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut

Dokumentation

Projektgruppentreffen
 06.11.2019



### Inhaltsübersicht

Ziel	setzung der Veranstaltung	3
Abl	auf	3
	ebnisse	
•	Gebildete Projektgruppen	
2.	Beispiele einiger Projektgruppenergebnisse	6

#### Personen

Moderation Marina Leibfried, G.D.Z.

Teilnehmende Ca. 40 Bürgerinnen und Bürger aus Oberreut, darunter auch einige,

die sich bisher noch nicht am Prozess beteiligt hatten.

#### Ort und Zeit

Jugend- und Gemeinschaftszentrum "Weiße Rose" Otto-Wels-Straße 31, 76189 Karlsruhe 06.11.2019, 18:00 – 20:30 Uhr

#### **Dokumentation**

Erstellt von: Marina Leibfried

Stand: 22.11.2019



#### Zielsetzung der Veranstaltung

Das erste von drei gemeinsamen Treffen der Projektgruppen hatte zum Ziel, bereits formierte Projektgruppen bei ihrem Start in die selbständige Arbeitsphase zu unterstützen und die Möglichkeit zur Bildung von neuen Projektgruppen zu geben. Ein wichtiger Aspekt der gemeinsamen Projektgruppentreffen ist es des Weiteren, Synergien zwischen den Projektgruppen zu entfalten und einen Austausch zu ermöglichen.

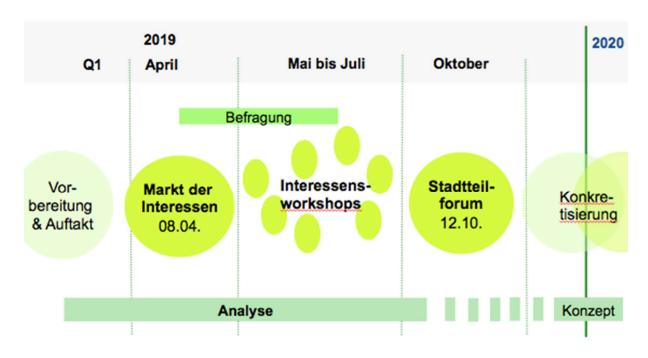
#### **Ablauf**

Die Sitzung folgte dem folgenden Ablauf:

- 18:00 Begrüßung und Einstieg18:10 Bildung der Projektgrupp
- 18:10 Bildung der Projektgruppen
- 18:20 Arbeitsphase: Ziele und Umsetzungsschritte
- 19:15 Erster eleganter Schritt
- 19:30 Organisation der Projektgruppen
- 19:40 Pause
- 19:50 Synergien und Abschluss
- 20:30 Ende der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wurden zunächst von Frau Helwig (Amt für Stadtentwicklung) begrüßt. Anschließend führte Marina Leibfried (G.D.Z.) in den Abend ein und erläuterte insbesondere für alle neu zum Prozess hinzugekommenen die Zielsetzung des Abends und die Einordnung in den Prozessverlauf.

# Projektabschnitt



Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



Dabei wurden auch die Ergebnisse des Stadtteilforums am 12. Oktober kurz vorgestellt. Schwerpunkt des Projektgruppentreffens lag auf den sog. "Bürgerprojekten". Nachdem deutlich wurde, dass ein großer Wunsch nach Information auch zu den "Weiteren Projekten" bestand, stellte Frau Helwig den aktuellen Stand zu allen Projekten dar, die von der Stadt begleitet werden.

# Bürgerprojekte

## Freizeit- und Sportangebote

- Café/Eisdiele
- Offene Treffpunkte für alle, in Weißen Rose oder ÖGZ
- Frei zugängliche Sportanlagen
- Generationsübergre ifendes Sportfest/ Sportnacht

## lmage, Wohnungsbau, Nachbarschaft

- Grillplatz
- Wohnbaugenossen schaft und Wohneigentum
- Treffpunkte für draußen
- Nachbarschaftsfeste,
   Straßenpicknick

## Treffpunkte für Jugendliche

- Überdachter Treffpunkt
- Die Möglichkeiten der weißen Rose erweitern

### Angebote für Kinder & Familien

- → Überarbeitung Spielplätze "aus Alt macht neu"
- Bücherschrank aufstellen

# Bürgerprojekte

## Ökologisches & verkehrsarmes Oberreut

- Gemeinschaftsgarten
- Grünstreifen
- Streuobstwiesen anlegen
- Begrünung der Wände der Supermärkte

## Generationsübergreifende Angebote

- Nachbarschaftshilfe gründen und aufbauen
- Barrieren beseitigen
- Internationales Dinner
- Beratung,
   Betreuung und
   Pflege

## Nahversorgung -Einkaufen, Gastronomie, Ärztehaus

- Mittagstisch
- Tafelladen

## Vorzeigestadtteil

- Bildungsinitiative Umwelt, Politik, Gesellschaft, Kultur
- → Kulturgruppe



# Weitere Projekte

Erhalt des Jugendgartens

Bolzplatz Verlagerung

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Sicherheit und Beleuchtung

Öffentliche Plätze aufwerten Radinfrastruktur

Grünflächengestaltung

Oberstufe an der Anne-Frank-Schule

Tempo 30 Zone von 22.00 bis 6:00

Einstiegshilfen in das Berufsleben (BEO )

Die Teilnehmenden brachten zum Ausdruck, dass sie sich eine regelmäßige Information über die Entwicklungen in den "weiteren Projekten" wünschen.



- das größte Polenzial etwas zu bewegen.
- die am Weitestgehenden Folgen im Sinne der Zielsetzung.
- die größten Chancen realisiert zu werden.

Zum Einstieg in die Arbeitsphase wurden die Projektgruppen gebildet. Es bestand die Möglichkeit, sich bereits bestehenden (beim Stadtteilforum gebildeten) Projektgruppen anzuschließen, und/oder neue Projektgruppen zu bilden. Die Projektgruppen, die dies nicht bereits beim Stadteilforum getan hatten, erarbeiteten nun klar definierte Ziele und Umsetzungsschritte für ihr Projekt. Einige Projektgruppen sortierten die einzelnen Umsetzungsschritte dann in eine sinnvolle zeitliche Reihenfolge und entschieden sich für einen "ersten eleganten Schritt".

Die neu gebildeten Projektgruppen wurden zum Abschluss der Arbeitsphase gebeten, einen Ansprechpartner für die Gruppenmitglieder und das Amt für Stadtentwicklung festzulegen und gemeinsam zu entscheiden, wann das nächste interne Treffen der Projektgruppe stattfinden soll.

Im Plenum stellten die Projektgruppen sich schließlich gegenseitig ihre jeweils nächsten Umsetzungsschritte vor. Anhand der Frage "Welche unterstützende Idee wollen Sie der Gruppe noch mitgeben?" gaben die Teilnehmenden sich gegenseitig wertschätzendes Feedback und weitere Ideen.

Abschließend erfolgte ein Ausblick auf den weiteren Prozess. Die Projektgruppen treffen sich in den nächsten Monaten selbstorganisiert, Räume für die Treffen stehen bei Bedarf in der Weißen Rose und im Ökumenischen Gemeindezentrum zur Verfügung. Mit einem herzlichen Dank für das Engagement beendete Fr. Helwig die Veranstaltung.

Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



#### **Ergebnisse**

#### 1. Gebildete Projektgruppen

Die folgenden elf Projektgruppen wurden gebildet oder führten ihre bereits begonnene Arbeit fort:

- Überdachter Treffpunkt für Jugendliche
- Sport- und Kursangebote
- Gemeinschaftsgärten für alle
- Online-Plattform
- Bücherschrank
- Grünstreifen erblühen lassen
- Food-Sharing
- Nachbarschaftshilfe
- Offener Mittagstisch
- Kulturtreff (eigenständig)
- Café oder Eisdiele im Zentrum

Die Projektgruppen treffen sich in den nächsten Monaten selbstorganisiert, um die Umsetzung ihres Projektes voranzubringen. Alle Projektgruppen würden sich über weitere Mitglieder freuen. Interessierte können sich dazu per E-Mail an bme@afsta.karlsruhe.de oder telefonisch unter der Rufnummer: 0721/133-1212 an das Büro für Mitwirkung und Engagement wenden. Dieses vermittelt dann den Kontakt zu den Ansprechpartnern der Projektgruppen. Weitere Informationen zum Stadtteilentwicklungsprozess gibt es im Internet im Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Karlsruhe unter www.karlsruhe.de/beteiligung.

#### 2. Beispiele einiger Projektgruppenergebnisse: Ziele und Umsetzungsschritte

#### 2.1 Umsetzungsmatrix-Beispiel

Was?	Wer?	Wann?	Welche Unterstützung?



#### 2.2 Online-Plattform

Juline

- Umsetzunjsschville -> Kontahl mit BVO

  - besteht eine Publihationsmöjlichlit- gibt es einen Internet redalteur
  der, die Themen techn. wuselzt
  - Internel forum nebenon de -> lesen hönnen dort alle -) akliv werden nur nach Regishierung -> Einbindung in Oberveut de
- erste Schriffe -> Kontaht zum BVO Herr Heck noch 2019

Team /inden, das sich Speziell um die Plafform kummert



#### 2.3 Café oder Eisdiele im Zentrum

# Cafè oder Eisdiele im Zentrum

- statt Kneipe/andere - statt Kneipe/andere - hauliche gestaltung - Aussenbestuhlung - Entfernung des Rondells - Begrüngung der Markt. Vände

2020
- besprorch mit StPIA. Ob gevinscht.

" Volks wohnung

" Marktant.

" Amt für Stadtentwicklung

-Begehung - Weiter Planung/ &



## 2.4 Sport- und Kursangebote

PROJEKT:	SPORTANGEBOTE	ZIEL: KURSE A	AUBIETEN
Was?	wer?	Wann?	Welche Unterstützung?
) => Beim Sport- u. Schulamt nach Räumlichkeißer fragen	⇒ Wolfgang Polie	=> Anlang Desember	
=> Rauwlichkeiten beiw Ekuwewischen Geweindezeurum erfragen	⇒Christion Pachtner	=> Ende Navember	
⇒ Rahweichkeiten bei obr weißen Rose ertragen	=>Chris/Gorand Fritz/Rut	⇒Teamabsprache erfordereith (bis Ende Navember)	
=> firanzielle Mittel aquiriaren			=> Staalt Wardsruhe
⇒ Übungsleikr finden			
> Werburg (2.8. Online Flatform)	=> Nach Festlagung des Pro	Piekks	

### 2.5 Gemeinschaftsgärten

l	l <i>mseta</i> ungs:	schritte	Gemainschafts- garten
Was?	Werz	Wann ?	Welche unterstitizing?
Zustimmung K6 1/ Aulver- 1.) Rausstrafe für Garknparælle	M. Wishaupt 11. Worshander KGV	14. nl. 2019	
Abläsung des Gartens 4.) vom derzeitigen Påchter	Vorstand KGV	Anfang 2020	stätlische Unterstützung "Sponsor, Spenden benötigt (a. 1800,-€
5.)Anlage des Gartens	Nutzer des Gantens	Frühjahr 2020	Sponsoren für Material "Gartenbawarmt Spenden
6) Öfkatlichkeitsanbeit	Hetten, Arbéitsgruppe		Medien, Birgenerein
2) Organisationsstruktur	Arbeitsgruppe	Ab Gnde November	•
Organisation der 3.) Garkennutzung	Aloeitsgruppe	Ab Anfang Dezember	•